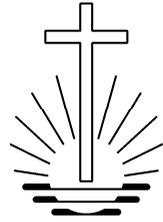


# Christi Jugend

Ein Brief an die Jugend  
in Berlin-Brandenburg und Russland

März 2015



Meine lieben Brüder und Schwestern!

Das Thema des Kalenders „Unsere Familie 2015“ lautet *Leben*. Dazu wählte ich für meinen Beitrag als Grundgerüst das christliche Volkslied *Das Leben gleicht dem Sommertag*. Im Lied kommen verschiedene Aspekte des menschlichen Lebens zu Sprache.

**#YOLO!** Als ich die Überschrift las, wurde ich mir einmal mehr bewusst, dass ich doch schon ziemlich alt bin. Aber der Inhalt des Beitrages hat mich dann doch sehr angesprochen.

Es geht um ein erfülltes und glückliches Leben. Entscheidend dafür ist, ob sich dabei jemand selbst in den Mittelpunkt rückt, oder ob mehr der Nächste im Blickpunkt steht. Mit anderen Worten: Bin ich egoistisch oder nicht? Geht es um die Befriedigung meiner wie auch immer gearteten Bedürfnisse, oder

suche ich das Glück für meinen Nächsten? Ein bekannter Spruch lautet: Glücklich sein, heißt glücklich machen!

Gehen wir weg von dem rein Irdischen, wenden wir uns der geistlichen Ebene zu. „Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen“, so werden uns die Worte Jesu Christi im Johannesevangelium (5,24) übermittelt.

Eine Seele zum Herrn zu führen ist wohl eines der beglückendsten Gefühle, die wir erleben können.

Von ganzem Herzen wünsche ich euch dieses besondere Glück und sende euch allen herzliche Grüße,

Euer

*Wolfgang Nadabny*

## Thema: #YOLO! Was mein Leben reicher macht...

*Wir waren jung und brauchten das Geld* – damit ist der Satz in der Überschrift zwar nicht unbedingt vervollständigt. Ein bisschen passt das aber schon. Irgendwann mal was machen, wovon man dann kurzfristig profitiert hat, was kurzfristig Spaß gemacht hat, ohne sich Gedanken darüber zu machen, welche Konsequenzen in der Zukunft damit verbunden sein könnten. Typisch jugendlich. *yolo* – *you only live once* (*man lebt nur einmal*), das ist der Puls der Zeit.

Sollte man jetzt dazu eine Moralpredigt halten, in der das In-den-Tag-hineinleben, das Sich-über-morgen-keine-Gedanken-machen streng verurteilt wird? Ist es nicht eigentlich im Sinne der kirchlichen Lehre, sich langfristig zu orientieren, zu wissen, dass das Leben nicht mit dem irdischen Tod endet? Also bitte – weg mit „yolo“ und dem ganzen Kram. Halt.

Sein Leben nach Jesus Christus auszurichten, sich auf sein Wiederkommen vorzubereiten – gerade weil *you only live once* gilt! Gott hat mir das Leben geschenkt und mich als sein Kind erwählt, er lässt mir so viel Gutes zuteilwerden, er liebt mich jeden Tag. Wie könnte ich vor diesem Hintergrund nicht jeden Tag versuchen, diese Liebe zu erwidern? Wie könnte ich nicht jeden Tag versuchen, Gott in mir groß werden zu lassen? Wie könnte ich nicht jede Chance nutzen, Ihm immer näher zu kommen?

Was mein Leben reicher macht – auf unzählige Art und Weise kann man das beantworten; für den einen ist es die durchtanzte Nacht nach einer bestandenen Klausur, für den anderen ist es der entspannte Sonntagnachmittag auf der Couch mit einem guten Buch. Aber lassen wir doch die Perspektive des Glaubens zu keinem Zeitpunkt in unserem Leben außer Acht – wir haben schließlich nur dieses eine. Wieso sollte man da nicht das Beste draus machen und Gott einbeziehen? Es ist klar, dass es sich dabei nicht um ein berechenbares Vorgehen handelt, eine Art Taktik, wie man die größtmögliche Menge an Segen verdienen kann, schließlich liegt das allein im Ermessen Gottes – aber versuchen wir jeden Tag aufs Neue, unseren Glauben als das wertzuschätzen, was unser Leben reicher macht.

... und versuchen wir, diesen Reichtum gegenüber unseren Freunden, Arbeitskollegen, Kommilitonen deutlich zu machen. Zum BBJT 2015 thematisieren wir genau das Teilen dessen, was unser Leben reicher macht, besonders für denjenigen, dem in seinem Leben so ein Reichtum „gerade noch gefehlt“ hat.

# Allgemeine Informationen

## Zwei Chöre – eine Messe

Liebe Jugend, liebe Musikfreunde,  
der 13.6.-14.6.2015 ist hoffentlich in eurem Kalender schon geblockt. Die Vorbereitungen für den Jugendtag laufen auf Hochtouren, damit alle Beteiligten ein großartiges Wochenende haben können.

Wenn man selbst beteiligt ist, vorbereitet und mitmacht, dann wächst die Vorfreude und Spannung auf diese Zeit natürlich. Dazu habt ihr alle, auch gerne mit euren Freunden und Gästen, die Möglichkeit, bei einem der beiden Chöre mitzumachen.

Wir werden in dem Konzert am Jugendtags-Samstag eine Messe vortragen. Eine Messe? – Wie heilig ist das denn?

Eine Messe ist ganz grob gesagt ein Gottesdienstablauf. Sie umfasst alles vom stillen Anfangsgebet, dem Lobpreis Gottes im Chorgesang oder in der Predigt, bis hin zum Dreifachen Amen am Schluss. Ihr seht: zeitlos und aktuell. Wie passen jetzt zwei Chöre und eine Messe zusammen?

Wir werden den Inhalt, der im Grunde immer der gleiche ist, in zwei verschiedenen Varianten vortragen. Ganz klassisch auf Latein von Antonín Dvořák und in einer Gospelvariante von Robert Ray.

Entscheide dich für einen von den beiden Chören, melde dich auf unserer Internetseite: [jugendtag2015.nak-bbrb.de](http://jugendtag2015.nak-bbrb.de) bis zum 22.3.2015 an und hab´ Spaß, egal, was du singst.

## Gemeinsame Jugendstunden

In Vorbereitung auf unseren Jugendtag finden zentrale Jugendstunden statt. Diese Jugendstunden werden von der Jugendaktivgruppe durchgeführt. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

1. 06.03.2015 für die Bezirke Nord und Eberswalde um 19:00 Uhr in 13125 Berlin-Buch, Robert-Rössle-Straße 10 Gebäude 83, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC)
2. 07.03.2015 für die Bezirke Nordwest, Südwest und Brandenburg um 14:00 Uhr in unserer Begegnungsstätte in der Rungiusstraße 18, 12347 Berlin
3. 20.03.2015 für die Bezirke Ost und Frankfurt/Oder um 19:00 Uhr in unserer Kirche Berlin-Kaulsdorf, Alt-Kaulsdorf 19/21, 12621 Berlin
4. 21.03.2015 für die Bezirke Süd und Cottbus um 16:00 Uhr im Rathaussaal in 15711 Königs Wusterhausen, Schloßplatz 3

## Hallenfußball - Am 21.03.2015 dreht sich wieder was

Am 21.03.2015 wird die Fußballarena Strausberg (Landhausstr. 16-18 in 15344 Strausberg) Austragungsort des 2. BBRB-Hallenfußballturniers und es gilt, als Sieger den Wanderpokal mit nach Hause zu nehmen.

Jeder ist dazu herzlich eingeladen, egal ob als Zuschauer oder als Mannschaft. Um 9:30 Uhr werden uns die Tore geöffnet und jede Mannschaft wird registriert und ist gebeten, ihr Startgeld abzugeben. Eure Fußballmannschaft kann maximal 4 Auswechselspieler haben und spielt im 4-1 System. Um 10:00 Uhr wird dann Anpfiff sein. Wir spielen auf Kunstrasen, das heißt, dass ihr mit Hallenfußballschuhen ohne Noppen spielen könnt.

Getränke werden organisiert sein. Was das Essen angeht, bringt sich jeder bitte für den kleinen oder großen Hunger seinen Eigenbedarf mit.

Das Startgeld pro Mannschaft beträgt 40,00 Euro inklusive der Getränke. Jeder Zuschauer ist gebeten, das Mannschaftsstartgeld seiner Mannschaft um 1 Euro pro Person zu erhöhen. Anmelden könnt ihr euch für dieses Sportevent bis zum 18.03.2015 auf unserer Jugendseite <http://jugend.nak-bbrb.de>.

## Denk – mal !!!

### Das himmlische Mahl

Ein reicher Mann starb und erwachte in einer neuen Welt. Eine reichgedeckte Tafel verhieß wahrhaft himmlische Freuden. Er fragte nach dem Preis der köstlichen Gerichte.

„Alles kostet hier nur einen Cent!“ war die Antwort.

Der Mann freute sich, denn er war sehr reich. Aber als er bezahlen wollte, schüttelte man den Kopf. „Hier gilt nur das Geld, das einer bei Lebzeiten verschenkt hat!“

Da wurde der Mann sehr traurig. Er war plötzlich bettelarm, denn er hatte im Leben nie etwas verschenkt.

*aus „Überlebensgeschichten“ – Axel Kühner, 1991, Aussaat Verlag*

---

### **Impressum**

Herausgeber:

Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg K.d.ö.R., Dunckerstraße 31, 10439 Berlin

Fon: (030) 446 877 0 - Fax: (030) 445 97 86 - E-Mail: redaktion-cj@nak-bbrb.de

© Nachdruck und jede andere Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.